

Bei einem Besuch des Parlamentarischen Staatssekretärs Dr. Christoph Bergner im THW-Ortsverband Halle am 17.05.2008 wurde ihm berichtet, dass das THW im Sommer 2007 auf dem Gelände des THW in Halle ein Sommerlager für vorwiegend sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche durchgeführt hat.

Von Seiten des THW wurde hervorgehoben, dass dies maßgeblich nur möglich war, weil das Jugendamt der Stadt dieses Vorhaben besonders im pädagogischen Bereich sehr gut unterstützt hat und eine aufgeschlossene, vertrauensvolle Zusammenarbeit bestand.

Dr. Bergner sagte zu, sich für die Zurverfügungstellung der benötigten Mittel für ein entsprechendes Sommerlager im Jahr 2009 einzusetzen.

### **Ich frage die Verwaltung:**

1. Wie bewertet die Stadtverwaltung das Ergebnis des Sommerlagers 2007 und sind Reaktionen auf das Lager von den Jugendlichen bekannt?
2. Besteht seitens der Stadt der Wunsch, auch 2008 die Zusammenarbeit mit dem THW-Ortsverband Halle-Saalkreis auf diesem Sektor fortzuführen?
3. Welche konkrete Unterstützung kann von der Stadt für ein Sommerlager 2008 gegeben werden?

gez. Werner Misch  
Stadtrat

### **Die Antwort der Verwaltung lautet:**

zu 1.

Die Schaffung vielfältiger Lernsituationen für Kinder gehört zu den Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Die Gestaltung sinnvoller Freizeitangebote ist dabei ein wichtiger Bereich, um Kindern, die in einem wenig anregenden Umfeld aufwachsen, Erfahrungsräume zu eröffnen.

Aus unserer Sicht war das Sommerlager ein voller Erfolg. Unser Ziel dieses Projektes war es, Kindern und Jugendlichen aus sozial schwachen Familien, in den Sommerferien eine Woche Urlaub zu schenken und ihnen Gelegenheit zu geben, ihre freie Zeit sinnvoll zu füllen.

Neben den üblichen sommerspezifischen Freizeitangeboten, wie Baden, Wasserski fahren, Tierparkbesuch, Lagerfeuer, Disko und Kinoabend, wurden die Tage auch mit speziellen thematischen Aktivitäten gefüllt. Als Beispiel seien genannt der Besuch der Leipziger Flughafenfeuerwehr, die Besichtigung des Biohofs Döllnitz, der Erste-Hilfe-Kurs, Rundgang auf der Burg Giebichenstein mit anschließendem „Ritteressen“ auf der Burg, eine Jetboot-Übung mit dem THW auf der Saale zum Laternenfest u.v.m.

Die Reaktionen der Kinder und Jugendlichen waren und sind äußerst positiv; die Anfragen, ob dieses Jahr wieder so ein Camp stattfinden wird, erreichen uns täglich.

Finanziert wurde das Camp aus Mitteln des THW und aus Sponsorenmitteln des Amtes für Kinder, Jugend und Familie.

Zu 2.

Der Wunsch zur weiteren Zusammenarbeit mit dem THW besteht!

Zu 3.

Sollte ein weiteres Sommercamp in diesem oder im nächsten Jahr zustande kommen, würde die Stadt wieder für die Vorbereitung, Organisation, Durchführung und Auswertung zur Verfügung stehen und durch Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen des Amtes für Kinder, Jugend und Familie, die zu einem großen Teil ehrenamtlich dieser Aufgabe nachkommen, sicherstellen, dass mit diesem Projekt Kinder und Jugendliche erreicht werden, die bedürftig sind und von solch einer Maßnahme am meisten profitieren.

Dr. habil. Hans-Jochen Marquardt  
Beigeordneter